



„Als Spurensucher unterwegs...“

Das Team Familienpastoral lädt alle Familien mit Kindern auf eine Reise in die Zeit Jesu ein. Im Museumspark Orientalis in Nijmegen wird die Geschichte lebendig. Die Fahrt findet am **20. September** statt. Anmeldungen sind noch bis 06.09. möglich. Mehr Infos: www.urbanus-buer.de/spurensucher

Gottesdienste für Kinder

Am **Sonntag, 13. September**, finden gleich zwei Wortgottesdienste für Familien mit Kindern statt.

Um **10.00 Uhr** ist „Kinderkirche Kunterbunt“ für Kleinkinder in der Ludgerikirche mit anschließendem Picknick im Garten der KiTa St. Ludgerus. Jede Familie bringt ihre Speisen und Getränke selbst mit.

Um **15.00 Uhr** sind dann Kindergarten- und Grundschul Kinder zum Gottesdienst unter dem Titel „Unser Freund heißt Jesus Christ“ in die St.-Urbanus-Kirche eingeladen. Um Anmeldung (0209/386000, pfarrbuero@urbanus-buer.de) wird gebeten.

Es gelten die üblichen Abstands- und Hygieneregeln.

Corona-Kollekte am 6. September

Am Weltkirchlichen Sonntag des Gebets und der Solidarität mit den Leidtragenden rufen die Deutschen Bischöfe sowie die Hilfswerke und Ordensgemeinschaften in Deutschland zu einer Kollekte auf.

Spenden können Sie auf folgendes Konto überweisen:

Verband der Diözesen Deutschlands KÖR

Stichwort: Corona-Kollekte 2020

IBAN: DE53 4006 0265 0003 8383 03

Stadtradeln

Die Pfarrei beteiligt sich auch in diesem Jahr an der Aktion Stadtradeln (5.-25.9.). Wer gelegentlich oder regelmäßig Rad fährt und uns unterstützen möchte, findet Infos zur Anmeldung auf unserer Internetseite: www.urbanus-buer.de/stadtradeln.

KATHOLISCHE PROPSTEIPFARREI ST. URBANUS

Pfarrbüro

0209/386000 | pfarrbuero@urbanus-buer.de

www.urbanus-buer.de

www.facebook.com/propsteipfarrei

www.instagram.com/urbanus_buer

Gottesdienstordnung in unserer Pfarrei

Sonntag, 06. September

9.00 Uhr	Heilige Messe	St. Suitbert
10.00 Uhr	Heilige Messe	St. Urbanus
9.00 Uhr	Erstkommunion*	Herz Jesu
10.15 Uhr	Heilige Messe	St. Mariä Himmelfahrt
10.45 Uhr	Heilige Messe	St. Barbara
11.00 Uhr	Erstkommunion*	Herz Jesu
11.30 Uhr	Heilige Messe	St. Ludgerus
11.30 Uhr	Heilige Messe	St. Michael
15.00 Uhr	Heilige Messe	St. Barbara
18.00 Uhr	Heilige Messe	St. Urbanus
19.00 Uhr	Heilige Messe	St. Barbara

* Die Erstkommunionfeiern sind nicht öffentlich.

Montag, 07. September

15.30 Uhr	Rosenkranzgebet	St. Barbara
18.30 Uhr	Heilige Messe	St. Barbara

Dienstag, 08. September

9.00 Uhr	Heilige Messe	St. Suitbert
15.00 Uhr	Heilige Messe	St. Ludgerus
15.30 Uhr	Heilige Messe	Herz Jesu
17.00 Uhr	Heilige Messe	St. Urbanus
19.30 Uhr	Heilige Messe	St. Barbara

Mittwoch, 09. September

8.30 Uhr	Heilige Messe	Herz Jesu
9.00 Uhr	Heilige Messe	St. Barbara
9.00 Uhr	Heilige Messe	St. Urbanus
15.00 Uhr	Heilige Messe	St. Ludgerus
16.00 Uhr	Heilige Messe	St. Barbara
17.00 Uhr	Heilige Messe	St. Mariä Himmelfahrt
19.00 Uhr	Heilige Messe	St. Michael

Donnerstag, 10. September

16.30 Uhr	Anbetung	St. Ludgerus
17.00 Uhr	Heilige Messe	St. Ludgerus
18.00 Uhr	Heilige Messe	Herz Jesu
18.30 Uhr	Heilige Messe	St. Barbara

Freitag, 11. September

9.00 Uhr	Heilige Messe	St. Urbanus
18.30 Uhr	Heilige Messe	St. Barbara
18.30 Uhr	Gedenkgottesd.	St. Urbanus

Samstag, 12. September

9.00 Uhr	Heilige Messe	St. Barbara
17.00 Uhr	Heilige Messe	St. Urbanus
18.00 Uhr	Heilige Messe	St. Barbara
18.30 Uhr	Heilige Messe	Herz Jesu

Ab sofort besteht die Pflicht zum Tragen einer Mund-Nase-Bedeckung nur noch beim Betreten und Verlassen der Kirche sowie beim Kommunionempfang. Am Sitzplatz kann die Maske abgenommen werden!

„Weiter sage ich euch: Alles, was zwei von euch auf Erden gemeinsam erbitten, werden sie von meinem himmlischen Vater erhalten. Denn wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen. (Mt 18,19-20)

Liebe Schwestern und Brüder,

ich habe mich oft gefragt, ob Jesus mit diesem Satz ausdrücken möchte, dass Gott die Bitte eines einzelnen Menschen nicht erhört, aber wenn ihn mehrere Menschen zusammen um das Gleiche bitten, Er diese Bitte erhören wird.

Wenn man die Worte Jesu auf diese Weise auslegen würde, dann hätte dies die Aussage: bittet nicht um Hilfe in euren Eigeninteressen, sondern bittet Gott um etwas, dass für viele Menschen von Bedeutung ist.

Auch die Formulierung des Vater Unser durch Jesus würde für diese Auslegung sprechen, da hier durchweg im Plural gesprochen wird: „Unser Vater“, „unser tägliches Brot“, „vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern“, „führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.“ Immer ist von einem Wir, von einer Mehrzahl von Menschen die Rede, die gemeinsam diese Bitten vor Gott bringen.

Jesus hat damit klar zum Ausdruck gebracht, dass es keinen „Gott für mich privat“ geben kann, sondern immer nur einen Gott, der der Vater aller Menschen in gleicher Weise ist. Der Mensch ist von Gott als Gemeinschaftswesen gewollt. Der Mensch ist Abbild Gottes (Gen 1,26). Und da Gott als der Dreifaltige in sich Beziehung ist, so ist auch der Mensch konstitutiv Beziehung, ein Gemeinschaftswesen. Hieraus folgt, dass unser Gebet diesen Gemeinschaftsaspekt niemals ausblenden darf, ja im Wesentlichen sogar daraus besteht.

Sieht so, liebe Schwestern und Brüder, unsere Gebetspraxis aus? Im Gottesdienst schon, aber im privaten Bereich? Beten wir zu Hause auch gemeinsam, und zwar für die gleichen Anliegen, oder betet jeder für sich privat? Diese Fragen sollten wir uns ehrlich stellen, denn wie oft hört man: meine Bitte wurde aber nicht von Gott erhört! Liegt es vielleicht daran, dass wir nicht gemeinsam um das Gleiche gebetet haben?

Auf der anderen Seite muss man natürlich auch sagen, dass Jesus im Evangelium auch Bitten von Einzelnen erhört hat, zum Beispiel bei den Krankenheilungen. Die Frage ist, ob nicht auch in diesen Fällen viele Bitter im Hintergrund standen, Familie, Freunde, die Gott auch um das Selbe im Verborgenen gebeten haben. Das hätte die wichtige Einschränkung zur Folge, dass das „gemeinsam“ erbitten, nicht an einen gemeinsamen Ort, zum Beispiel in der Kirche, gebunden ist. Ich glaube, in diesem Bewusstsein beten auch die Menschen weltweit und fühlen sich im Gebet verbunden.

Trotzdem bleibt die Tatsache, dass Jesus will, dass wir zumindest inhaltlich gemeinschaftsbezogen beten, dass wir im Gebet immer die Schwester und den Bruder links und rechts neben uns mit-denken, mit-tragen, mit-erwähnen, für sie und ihn mit-hoffen, mit-danken und mit-bitten müssen. Die Begründung hat Jesus auch gegeben: nur dann erreicht ein Gebet das geöffnete Herz Gottes, nämlich Jesus, wenn es aus einem geöffneten Herzen kommt.

Matthias Breier, Diakon